# Editorial

Autor(en): **Landolt, Noémi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **17 (2010)**

Heft 187

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Editorial

«Wissen Sie, Frau Landolt», sagte kürzlich Herr Holzer, als wir uns im Treppenhaus trafen, «man sagt ja immer, wir Schweizer lebten, um zu arbeiten. Während die Südländer arbeiteten, um zu leben. Und nun werde ich nächste Woche pensioniert.» Ich wusste nicht recht, worauf er hinaus wollte, bis er hinzufügte: «Und jetzt muss ich weder arbeiten, um zu leben, noch umgekehrt. Das ist schon eine ungeheure Erleichterung.»

Am 7. März wird über die Senkung des Umwandlungssatzes bei den Pensionskassen von 6,8 auf 6,4 Prozent abgestimmt. Die Gewerkschaften schlagen Alarm und rechnen vor, dass beispielsweise eine heute 26-jährige Frau, die 5000 Franken im Monat verdient, durch die Senkung des Umwandlungssatzes 61'300 Franken an Rente verlieren würde. Für alle, die nicht recht wissen, was der Umwandlungssatz überhaupt ist, was es mit der zweiten Säule auf sich hat und wieso ein Rentier nicht a priori ein Geweih hat, haben wir in dieser Ausgabe ein ABC der Altersvorsorge zusammengestellt.

Die Alten sind in den letzten Jahrzehnten nicht nur immer älter geworden, sondern auch immer reicher, Marketing-Konzepte werden nach ihnen ausgerichtet, man spricht vom «silbernen Markt». Dass es mehr reiche ältere Menschen gibt, bedeutet jedoch nicht, dass die armen weniger werden. Vielmehr öffnet sich die Einkommensschere weiter. Wir besuchten einen 76-jährigen Mann, der mit 760 Franken im Monat auskommen muss, eine Frau, die im Heim wohnt, und eine Alters-WG, in der man auch bleiben kann, wenn man pflegebedürftig wird. Überhaupt drehen sich im Alter viele Fragen um das Thema Pflege: Ab wann muss man ins Heim? Wer übernimmt die Betreuung, wenn man zuhause bleibt? Und wie haben sich die Anforderungen der älteren Menschen verändert? Andrea Hornstein, Leiterin der Spitex St.Gallen-Ost, gibt im Interview Auskunft. *Noëmi Landolt*

**Willkommen und auf Wiedersehen.** Mit dieser Ausgabe verabschiedet sich Noëmi Landolt von der «Saiten»-Redaktion. Ihre Stelle übernimmt ab Februar Andrea Kessler. Herzlich willkommen!

**Impressum**
**Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin**
187. Ausgabe, Februar 2010, 16. Jahrgang, erscheint monatlich
**Herausgeber:** Verein Saiten, Verlag, Blumenbergplatz 3, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77,
**Redaktion:** Noëmi Landolt, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch
**Verlag/Anzeigen:** Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
**Sekretariat:** Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch
**Kalender:** Anna Tayler, kalender@saiten.ch
**Gestaltung:** Carol Pfenninger, Michael Schoch, grafik@saiten.ch
**Vereinsvorstand:** Susan Boos, Lorenz Bühler, Gabriela Manser, Hanspeter Spörri (Präsident), Rubel Vetsch
**Vertrieb:** 8 days a week, Rubel Vetsch
**Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen
**Anzeigentarife:** siehe Mediadaten 1. 2005
**Saiten bestellen:** Standardbeitrag Fr. 60.–, Unterstützungsbeitrag Fr. 90.–, Gönnerbeitrag Fr. 250.–, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch
**Fotografie, Illustration:** Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Stefan Bösch, Christiane Dörig, Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Tobias Siebrecht, Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld
**Text:** Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Mathias Frei, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Carlos Hanimann, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Andreas Niedermann, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Peter Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier

**© 2009,** Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

## Ohne Kultur keine Sprache - Ohne Sprache keine Kultur*

*Die sprachliche und kulturelle Horizonterweiterung gibt's beim Sprachenzentrum.

Informieren Sie sich jetzt über das Kursangebot auf www.sprachenzentrum.unisg.ch und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Sprachkurs nach Wahl.

Sprachenzentrum
Universität St.Gallen

+41 (0)71 224 25 80
sprachenzentrum@unisg.ch
www.sprachenzentrum.unisg.ch

EFMD EQUIS ACCREDITED

## St. Jakob Apotheke

- persönliche Beratung
- Fachkompetenz
- breites Sortiment
- Kundenparkplätze
- Hauslieferdienst

Dr. Gabriel Huber
St. Jakob-Strasse 38
9000 St.Gallen
Telefon 071 244 71 30
Telefax 071 244 71 10
st.jakobapo@ovan.ch

## infoabend:

**Donnerstag, 11. Februar | jeweils um 19⁰⁰**

1 Sekundarschul-Vorbereitungsjahr
2 Integrierte Oberstufe mit Sekundarschule
3 10. Schuljahr (weiterführende Schule, Gestaltung, KV-Lehre, Berufslehre)
4 Zwischenjahr mit Praktikum und Schule
5 Berufsbegleitende Sekundarschule für Erwachsene

**Wir bitten um Anmeldung per Mail oder Telefon.**

Neue Website: ortegaschule.ch

Kesslerstrasse 1
9001 St. Gallen
T 071 223 53 91
info@ortegaschule.ch

ORTEGA SCHULE ST. GALLEN

EDUQUA